

ORIENTIERUNGSLAUF



Der Huttwiler Jonas Mathys auf dem Weg zum Elite-Podestplatz. Bild: R. Steinegger

## Jonas Mathys erstmals auf einem Schweizer Elite-Podest

### 7./8. Nationaler OL im Tessin.

Einen hervorragenden 2. Rang hat sich Jonas Mathys im stark besetzten Feld der Kategorie Herren Elite am nationalen OL in Campra erkämpft. Im Tessin ebenfalls auf dem Podest standen mit Silvio Strub und Sarina Jenzer zwei weitere Mitglieder der OLG Huttwil.

Am vergangenen Wochenende fanden in Campra und auf dem Lukmanierpass der siebte und achte nationale OL dieser Saison statt. Die beiden alpinen Gelände zählen in der Schweiz zu den attraktivsten, aber auch anspruchsvollsten Gebieten, in denen Orientierungsläufe durchgeführt werden.

### Jonas Mathys schlägt Schweizer Weltklasseläufer

Es rechnete im Vorfeld niemand damit, dass der Huttwiler Jonas Mathys als zweitbesten Eliteläufer das anspruchsvolle Mitteldistanzrennen vom Samstag in Campra beenden würde. Sämtliche Schweizer Spitzenathleten, unter anderem auch der aktuelle Weltmeister Daniel Hubmann, nahmen am Wettkampf teil. Umso grösser war die Freude von Jonas Mathys: «Das Lesen der Karte im ruppigen, steinigen und unübersichtlichen Gelände war anspruchsvoll und kam mir entgegen. Hingegen vermag ich als junger Eliteläufer in schnell belaufbarem Gebiet das Tempo läuferisch mit den Spitzenathleten noch nicht immer mitzuhalten. Mir unterliefen im Gegensatz zu einigen der bekannten Läufer keine nennenswerten Fehler. Zudem lief ich bereits beim siebten Posten zum vier Minuten vor mir gestarteten Läufer auf. Das gab Selbstvertrauen.» Dieses Spitzenresultat ist auch auf eine bisher verletzungsfreie zweite Saisonhälfte zurückzuführen. Auf dem guten 11. Rang beendete Jonas Mathys am Sonntag den nationalen OL auf dem Lukmanier.

### Drei weitere Podestplätze durch Sarina Jenzer und Silvio Strub

Gut zurecht fanden sich im alpinen Gelände auch Silvio Strub (Herren 55) und Sarina Jenzer (Damen 18). Sie belegten in Campra in ihren Alterskategorien je den 3. Rang. Beide hatten einen Kartenlesefehler zu verzeichnen. Trotzdem waren sie mit ihren Läufen im steinigen und steigungsreichen Terrain zufrieden. Silvio Strub steht am Ende einer sehr konstanten Saison mit zahlreichen Spitzenresultaten. Am folgenden Tag bestätigte Sarina Jenzer

mit einem zweiten Platz ihre ausgezeichnete Form und sicherte sich damit bereits frühzeitig den Sieg in der Jahreswertung 2008 in ihrer Alterskategorie. Als absoluter Saisonhöhepunkt stehen nun für Sarina Jenzer am Wochenende vom 10. bis 12. Oktober die Jugend-Europameisterschaften im eigenen Land auf dem Programm. Die Huttwiler Gymnasiastin darf sich berechnete Hoffnungen auf einen erfreulichen Saisonabschluss machen.

Eing.

**Auszug aus der Rangliste:** 7. Nationaler OL, HAM (3,0 km/130 m/16 Posten, 51 Klassierte): 1. Gian Andri Matter, Pfeffingen, 30:01; 17. Patrik Grossenbacher, OLG Huttwil, 39:16; 49. Fabian Grossenbacher, OLG Huttwil, 59:55. - HAK (3,0/70/10, 72): 1. Martin Wehrli, Chur, 22:23; 34. Ernst Zimmermann, OLG Huttwil, 32:47. - H45 (3,2/175/15, 69): 1. Christian Aeberhard, Brügg, 30:31; 2. Ulrich Kornel, Immensee, 30:35; 3. Reto Müller, Einsiedeln, 32:07; 4. Lukas Jenzer, OLG Huttwil, 32:22. - H55 (3,1/130/17, 44): 1. Dieter Hülliger, Boll, 41:56; 2. Alois Schneider, Lütisburg, 43:01; 3. Silvio Strub, OLG Huttwil, 44:14; 16. Hans-Peter Stadelin, Melchnau, 56:06. - H65 (3,1/70/9, 49): 1. Urs Schaffner, Oberhofen am Thunersee, 26:13; 13. Viktor Näf, Melchnau, 33:10. - H75 (2,4/70/8, 16): 1. Fritz Gribi, Subingen, 32:03; 14. Willi Heiniger, OLG Huttwil, 56:07. - H80 (2,3/70/8, 11): 1. Rudolf Gygax, Kőniz, 37:36; 5. Emil Meyer, OLG Huttwil, 48:13. - H18 (3,1/175/14, 39): 1. Florian Howald, Oberőnz, 27:24; 39. Philipp Zappa, OLG Huttwil, 58:38. - DAK (2,4/70/8, 75): 1. Maja Kunz, OLG St. Gallen, 19:28; 22. Eva Zehnder-Gilgen, OLG Huttwil, 27:53; 28. Barbara Minder, OLG Huttwil, 29:03. - D60 (2,4/70/9, 29): 1. Maria Luder, Burgdorf, 30:14; 26. Heidi Näf, Melchnau, 58:51. - D18 (2,5/105/15, 33): 1. Sophie Tritschler, Zürich, 28:08; 2. Elena Roos, Cugnasco, 29:06; 3. Sarina Jenzer, OLG Huttwil, 29:53. - D16 (2,7/70/11, 55): 1. Nora Tommer, Raeterschen, 21:54; 39. Flurina Donatsch, OLG Huttwil, 32:05; 41. Mirja Jenzer, OLG Huttwil, 32:37. - HE (4,5/270/22, 50): 1. David Schneider, Wil, 37:47; 2. Jonas Mathys, OLG Huttwil, 40:06; 3. Simon Hodler, Altdorf, 40:28.

8. Nationaler OL, HAL (8,8 km/380 m/28 Posten, 48 Klassierte): 1. Michael Oswald, Meierskappel, 1:18:44; 24. Stefan Schüpbach, Huttwil, 1:41:30. - HAM (6,1/270/21, 50): 1. Gian Andri Matter, Pfeffingen, 1:02:21; 29. Patrik Grossenbacher, OLG Huttwil, 1:24:53; 50. Fabian Grossenbacher, OLG Huttwil, 2:16:18. - HAK (4,2/170/13, 79): 1. Martin Wehrli, Chur, 42:50. - H45 (6,5/270/23, 66): 1. Ulrich Kornel, Bonstetten, 1:00:25; 6. Lukas Jenzer, OLG Huttwil, 1:12:06. - H55 (5,9/200/16, 47): 1. Dieter Hülliger, Boll, 1:05:53; 8. Silvio Strub, OLG Huttwil, 1:14:38; 29. Hans-Peter Stadelin, Melchnau, 1:38:18. - H65 (4,7/180/18, 47): 1. Ernst Odermatt, Ennetmoos, 57:46; 10. Viktor Näf, Melchnau, 1:16:20; 39. Ruedi Freiermuth, Ochlenberg, 1:44:35. - H18 (7,7/360/23, 39): 1. Florian Howald, Oberőnz, 1:07:09; 34. Philipp Zappa, OLG Huttwil, 1:55:30. - DAK (3,4/140/12, 75): 1. Maja Kunz, OLG St. Gallen, 36:34; 17. Eva Zehnder-Gilgen, OLG Huttwil, 50:09; 22. Barbara Minder, OLG Huttwil, 52:57. - D45 (4,5/140/11, 45): 1. Karin Bossi, Oberwil bei Zug, 54:47; 10. Ursula A. Hofstetter, Madiswil, 1:02:20; 16. Christine Jenzer, OLG Huttwil, 1:06:39. - D60 (3,1/130/11, 30): 1. Ruth Schaffner, Oberhofen am Thunersee, 51:29; 22. Heidi Näf, Melchnau, 1:19:44. - D18 (5,1/180/13, 32): 1. Sophie Tritschler, Zürich, 49:43; 2. Sarina Jenzer, OLG Huttwil, 54:59; 3. Mirjam Pfister, Nürensdorf, 56:25. - D16 (3,8/170/15, 56): 1. Marion Aebi, Oberőnz, 41:26; 40. Flurina Donatsch, OLG Huttwil, 1:10:20; 42. Mirja Jenzer, OLG Huttwil, 1:13:52. - HE (9,2/350/29, 48): 1. Marc Lauenstein, Magglingen, 1:01:51; 11. Jonas Mathys, OLG Huttwil, 1:11:20.

HANDBALL

## «Ich vermisse die Ernstkämpfe»

**Interview: Irene Liechti, HV Huttwil.** Obwohl kein Damenteam des Handballvereins Huttwil an der Meisterschaft 2008/09 mitspielt, trainieren die Akteurinnen wöchentlich. Trainingsleiterin Irene Liechti gibt über den aktuellen Stand der Dinge Auskunft.

Nach der unschönen Auflösung der Spielgemeinschaft der beiden Handballvereine Herzogenbuchsee und Huttwil konnten die Huttwiler Damen keine Equipe für die Meisterschaft 2008/09 stellen. Die 25-jährige Trainingsleiterin (zusammen mit Rahel Eggmann) und Stammspielerin Irene Liechti, Geschäftsführerin des Huttwiler Trendgeschäfts Frisky/Radix, beantwortete dem «UE»-Sport einige Fragen.

**«Unter-Emmentaler»: Wurst es Sie nicht, dass Sie in der Saison 2008/09**

### Das Damenteam existiert noch

**HV Huttwil.** Die «UE»-Berichterstattung über die nicht mehr zustande gekommene Spielgemeinschaft zwischen dem HV Herzogenbuchsee und dem HV Huttwil im Bereich des Damenhandballs vom 18. September warf hohe Wellen. Käthy Flückiger, Vizepräsidentin des HV Huttwil, betont, dass es den Damenhandball im HV Huttwil auch weiterhin geben werde (siehe auch Interview mit Irene Liechti). «In der aktuellen Saison nimmt einfach kein Team an der Meisterschaft teil.» Zur an den Vorstand des HV Huttwil gerichteten Kritik der TK-Chefin des HV Herzogenbuchsee meint Flückiger: «Es kam durch diese Äusserung zu Missverständnissen. An der HV im Juni 2008 wurde im Handballverein Huttwil ein neuer Vorstand gewählt. Die von Barbara Gfeller geäusserte Kritik richtete sich an den vorherigen und jetzt nicht mehr aktiven Vorstand des Huttwiler Vereins», berichtigt Flückiger. Weiter ist es dem HV Huttwil ein Anliegen, darüber zu informieren, dass auch der HV Herzogenbuchsee von der letztjährigen Spielgemeinschaft profitiert hat. So konnte die 2.-Liga-Equipe nur dank Huttwil, das zuvor in dieser Liga spielte, gestellt werden. «Und diese 2.-Liga-Equipe hat der HV Herzogenbuchsee dank uns in dieser Saison immer noch», sagt Flückiger. slh

**keine Meisterschaftsernstkämpfe bestreiten können?**

**Irene Liechti:** Ich vermisse die Meisterschaftspartien. Ich bedaure es, dass keine der beiden möglichen Varianten umgesetzt werden konnte. Vor allem für die jüngeren Huttwiler Spielerinnen ist es schade, dass sie keine Ernstkämpfe bestreiten können.

**«Unter-Emmentaler»: Trotz der Abwesenheit an der Meisterschaft hält sich das Huttwiler Damenteam mit wöchentlichen Trainings am Leben?**

**Irene Liechti:** Diese Lektionen wollen wir voll durchziehen. Jeden Donnerstag treffen wir uns zum polysportlichen Fitbleiben.

**«Unter-Emmentaler»: Wie ist die Stimmung innerhalb des Teams nach der turbulenten Zeit?**

**Irene Liechti:** Die Spielerinnen kennen sich seit vielen Jahren, weshalb die Stimmung nach wie vor gut ist. Sie bilden eine Einheit und haben immer noch grossen Spass am Handballspiel, was doch eigentlich das Wichtigste ist. Gerade dieser Spass fehlte in der vergangenen Saison in der Spielgemeinschaft doch gänzlich.

**«Unter-Emmentaler»: Würden Sie es verstehen resp. gutheissen, wenn Huttwiler Spielerinnen in dieser Saison für andere Vereine die Meisterschaft bestreiten würden?**

**Irene Liechti:** Der Verein unterstützt dies. Es würde nicht Sinn machen, ein Verbot zu erlassen. Unser Teamcaptain Isabel Minder spielt in dieser Saison bei Handball Langnau in der 2. Liga.

### Interessierte sind willkommen

**HV Huttwil.** Alle am Handballsport interessierten Handballanfänger wie auch bereits begeisterte Handballerinnen und Handballer jeden Alters sind im HV Huttwil zu einem Schnuppertraining willkommen. Infos und Kontakte unter [www.hvh.ch](http://www.hvh.ch) oder beim Präsidenten Bernhard Minder unter [b.minder@hvh.ch](mailto:b.minder@hvh.ch) slh

Sie besucht aber auch jedes Donnerstagsstraining in Huttwil. Sie wird dem HV Huttwil wieder zur Verfügung stehen, wenn dieser eine Damenequipe stellen kann.

**«Unter-Emmentaler»: Glauben Sie daran, dass der HV Huttwil in einem Jahr noch über genügend Spielerinnen verfügt, um ein Damenteam für die Meisterschaft zu stellen?**

**Irene Liechti:** Wahrscheinlich schon. Derzeit wäre dies allerdings nicht möglich. Wir verfügen über zu wenig Spielerinnen. Und Nachwuchs ist keiner vorhanden. Der Aufbau einer neuen Juniorinnen-Abteilung ist momentan unsere zentrale Aufgabe. Alle interessierten jungen Mädchen sollen sich doch beim HV Huttwil melden. Wenn es uns gelingt, genügend Spielerinnen zu stellen, werden wir an der Meisterschaft 2009/10 mit Sicherheit teilnehmen. Interview: Stefan Leuenberger



Irene Liechti bedauert, dass die Damen-Equipe von Huttwil derzeit keine Meisterschaftsspiele bestreiten kann. Bild: Marcel Bieri

MOTORSPORT

## Bösiger vor entscheidendem Rennen

**FIA-Truck-EM.** Am kommenden Wochenende fällt im spanischen Jarama die Entscheidung im FIA-European-Truck-Racing-Championship 2008. Der 51-jährige Langenthaler Markus Bösiger, Inhaber des Nationalen Sportcenters Huttwil, kann seinen Titel noch verteidigen, muss dabei aber 18 Punkte auf seinen tschechischen Teamkollegen David Vrsecky wettmachen.

Vor dem letzten Rennen am kommenden Wochenende im spanischen Jarama liegt der Tscheche David Vrsecky mit 372 Punkten in Führung, 18 Punkte vor seinem Buggyra-Teamkollegen Markus Bösiger und 60 Punkte vor dem Spanier Antonio Albacete. «Es gewinnt, wer mehr Glück hat, denn wir sind beide gleich schnell. David Vrsecky ist aber im Vorteil, da er vor der letzten Rennstation mehr Punkte auf

dem Konto hat», blickt Bösiger voraus. Eine Taktik für das Schlussrennen hat sich der Oberaargauer Schaffer bereits zurecht gelegt: «Ich muss von allem Anfang an Vollgas geben und kann nicht mehr auf Abwarten fahren, wenn

ich meinen Titel verteidigen will.» Die Stärke des eigenen Teamkollegen hat auch positive Seiten: «Dank seinen Topleistungen ist uns der Sieg in der Teamwertung bereits vor dem letzten Rennen sicher.» Eing.



Der Chef des Nationalen Sportcenters Huttwil, Markus Bösiger, will am Wochenende im spanischen Jarama noch einmal Vollgas geben, um den EM-Titel im FIA-Truck-racing verteidigen zu können. Bild: zvg